

Brennendes Interesse an der Rad-WM

Rund 400 Feuerwehrmänner starten am Wochenende – Spitzensportler zu sehen

(ako). Ganz Augsburg steht in den nächsten Wochen im Zeichen des Brandschutzes. Der 27. Deutsche Feuerwehrtag wirft seine Schatten voraus, auch sportliche. Im Rahmen des Großereignisses schwingen sich am 18. Juni die besten Radfahrer in den Reihen der Brandmeister auf ihre Rennräder. „Das Feld ist auch heuer wieder hochklassig besetzt. In den letzten Jahren wurden durchschnittlich 42 bis 43 Kilometer im Stundenmittel gefahren, und das ist schon sehr ordentlich“, sagt Martin Zeller aus dem Organisationsteam der 18. Radweltmeisterschaften der Feuerwehren.

Insgesamt knapp 400 Meldungen, unterteilt in drei Herren-, zwei Senioren-, zwei Jugend- und eine Frauenklasse, sind bei Zeller eingegangen. Ein beachtliches Feld, auch wenn bei den Herren I (zwischen 19 und 34 Jahren) ein erheblicher Rückgang der Teilnehmerzahl zu verzeichnen sei, „in den letz-

ten Jahren waren immer um die 120 Fahrer am Start, heuer sind es nur etwa 80“. Dafür wartet die Liste der antretenden Starter mit einigen Spitzenathleten auf.



Aus Italien reist zum Beispiel der Dritte der italienischen Amateur-Meisterschaften, Alberto Fasali, an. Der Schweizer Roger Weiss platzierte sich bei den Letzen drei Amateur-Weltmeisterschaften jeweils unter den ersten 20 und aus Frankreich kommt der nationale

Vizemeister von 1999.

Aus dem Raum Augsburg machen sich vier Starter auf den Rundkurs durch die Stadt. Vor

allem Christof Franiak dürfte dabei den Radfahrbegeisterten ein Begriff sein. Der ehemalige polnische Nationalfahrer und Olympiateilnehmer kommt von der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten. Außerdem stellen sich der Diedorfer Christian Wiedemann, Josef Scheidl aus Neusäß und Peter Frohnwieser der Herausforderung. Mit dem Münchner Klaus Hupf tritt auch der Sieger der C-Amateure beim letztjährigen Zusmarshäuser Schwarzbräu-Cup in die Pedale.

Start und Ziel des Rennens ist in der Meraner Straße, Näheres zur Streckenführung finden sie im Lokalteil unserer Zeitung. Die weiteste Anreise hat Roy Zucchetto aus Toronto in Kanada.

Start der ersten Gruppe (Senioren I und Knaben) ist um 7:30 Uhr. Als letztes schickt das Augsburger Rad-Idol Willi Singer die Herren I um 14.15 Uhr auf die Strecke.



1991 nahm der Oldener Sven Harter (rechts) an der Steher-Weltmeisterschaft teil. Am Wochenende startet er bei der Rad-WM der Feuerwehren in Augsburg. Der Nationalfahrer (1981–1996) fährt in der Klasse B Herren II.

Bild: imago